

## **1. Treffen der Breitbandbeauftragten des Kreises Steinburg am 19.01.09**

**Teilnehmer:** siehe Liste im Anhang

### **Tagesordnungspunkte:**

- Vorstellung der Breitbandbeauftragten
- Sachstand Breibandversorgung im Kreis Steinburg
- Ergebnisse der Breitband Online-Umfrage
- Projektstart des Grundlagenkonzeptes (e.on Hanse)
- Nächster Termin
- Weiteres
- Pressetermin

Mit dem Ziel, eine feste Arbeitsgruppe zum Thema Breitband zu gründen, hat die Aktivregion in Abstimmung mit dem Kreisbauamt die Breitbandbeauftragten der Ämter und Städte sowie Vertreter der Region Itzehoe eingeladen. Beim ersten Treffen der Breitbandbeauftragten standen die Themen „Online-Umfrage“ und „Grundlagenkonzept Breitbandversorgung Steinburg“ im Vordergrund.

**Im Verlauf der Sitzung wurden verschiedene Arbeitsaufträge vergeben. Die Zuständigkeiten sind entsprechend am rechten Blattrand markiert.**

### **Sachstand Breibandversorgung im Kreis Steinburg**

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erläutert Herr Sieben den aktuellen Sachstand. Vor rund einem Jahr hat eine Arbeitsgruppe aus Vertretern aus der Kreispolitik, den Ämtern, der Aktivregion und des Kreises mit dem Ziel, die Breitbandversorgung kreisweit zu verbessern, die Arbeit aufgenommen.

Man einigte sich darauf,

- dass eine kreisweite Studie in Auftrag gegeben werden soll, die die Möglichkeiten und Kosten für eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaserkabel ermittelt
- und das hierfür die Fördermöglichkeiten über Breitbandrichtlinie des Landes geprüft und berücksichtigt werden müssen.

**Zuständigkeiten:**

Im Sommer 2008 wurde die Breitbandrichtlinie verabschiedet. Im August wurde der Förderantrag gestellt. In enger Abstimmung mit dem Ministerium wurden die Vorgaben für die Studie erweitert und den Förderkriterien angepasst. Im Oktober 2008 konnte die Studie ausgeschrieben werden. Mit allen Anbietern wurden Verhandlungsgespräche geführt. Nach dessen Auswertung wurde der Auftrag noch im Dezember an die e.on Hanse vergeben.

Um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen wurde bereits im Oktober der Auftrag für eine Online-Datenbank vergeben. Auf dieser beruht die derzeit laufende Online-Befragung zur Breitbandversorgung. Der Nachweis der adressgenauen Bedarfsermittlung ist ein wichtiges Förderkriterium bei investive Maßnahmen.

### **Ergebnisse der Breitband Online-Umfrage**

Seit November ist die Online-Umfrage im Netz. Die ersten Ergebnisse liegen seit dem 15.01.09 vor. Rund 2000 Rückmeldungen gab es bis heute. Die Darstellung der Verteilungsquote erfolgt in einer Grafik und in Tabellenform. Es fällt auf, das nur in Gemeinden, in denen der Bürgermeister oder einzelne Bürger besonders aktiv waren, die Rücklaufquote ausreichend hoch sind. Da die durchschnittliche Rücklaufquote noch zu gering ist, wird die Umfrage nochmals bis zum 1.02.09 verlängert. Darüber hinaus ist keine Verlängerung möglich.

Alle Breitbandbeauftragten werden aufgefordert, kurzfristig Kontakt mit ihren Bürgermeistern aufzunehmen und um eine aktive Unterstützung bei der Umfrage zu werben.

### **Projektstart des Grundlagenkonzeptes (e.on Hanse)**

Herr Brumm (Leiter Unternehmensentwicklung e.on Hanse) und Herr Siebert (Breitband-Koordinator) stellen Art, Umfang und den Zeitplan der Studie vor. ( Die Präsentation wird per Mail mit diesem Protokoll versandt)

Beide werben nochmals eindringlich für die Online-Umfrage.

Im Weiteren machen Sie auf die Bundesinitiative zur Erstellung eines Breitband-Bedarfsatlases aufmerksam, für die auch der Städte und Gemeindetag wirbt. Jeder Bürgermeister ist hier aufgefordert, unter der Internetadresse

<http://www.zukunft-breitband.de/BBA/Navigation/breitband-bedarfsdatenbank.html>

markante Daten zur Internetversorgung in seiner Gemeinde einzustellen.

Herr Siebert und Herr Brumm erläutern, dass diese Daten auch für die Studie verwendet werden sollen, und bitten deshalb auch hier darum, dass die Ämter diesen Link kurzfristig an ihre Bürgermeister weiterleiten.

In der Studie soll auch die Versorgungssituation von künftige Baugebieten mit erfasst werden. Hierfür ist es notwendig, dass die Gemeinden/Ämter solche Flächen jetzt melden.

Die Studie wird Ende März abgeschlossen. Die Ergebnisse sollen Ende April (voraussichtlich am 27.04.09) den Bürgermeistern vorgestellt werden.

### **Zuständigkeiten:**

**Breitbandbeauftragte der Ämter und Städte**

**Breitbandbeauftragte der Ämter und Städte**

Die **Gewerbeflächenpotenziale** werden vom **Kreis** an die e.on weitergeleitet.  
**Wohnbaulandflächenpotenziale** sind durch die **Breitbandbeauftragte der Ämter und Städte** an die e.on zu melden

## **Nächster Termin**

18.02.09. um 14.00 Uhr im Muschelzimmer Kreishaus

## **Weiteres**

Für einen der nächsten Termine wird zum Thema Fördermöglichkeiten ein Referent vom LLUR oder WIMI angefragt.

Vorschläge für die Tagesordnung für das nächste Treffen der Breitbandbeauftragten werden gerne aufgenommen.

## **Pressetermin**

Im anschließenden Pressetermin erschienen Vertreter der Norddeutschen Rundschau und der Elmshorner Nachrichten. In beiden Zeitungen wurde am nächsten Tag zum Thema berichtet. Eine Pressemitteilung ging parallel per Mail an den regionalen Presseverteiler des Kreises.

Itzehoe den 22.01.09

Gez.

Dörthe Halves

## **Anlage:**

Teilnehmerliste

Präsentation

## **Kontaktdaten Herr Siebert**

Unternehmensentwicklung

T +49-4106-629 37 23

F +49-4106-629 1 37 23

M +49-160 882 46 43

volker.siebert@eon-hanse.com

E.ON Hanse AG

Schlesweg-HeinGas-Platz 1

25450 Quickborn

## **Zuständigkeiten:**

Einladung und Anmeldung über  
**Region Nord** (Aktivregion)

**Kreis**

Teilnehmerliste:

Name	Funktion
Volker Siebert	e.on Hanse
Stefan Brumm	e.on Hanse
Werner Langenfeld	Amt Horst-Herzhorn
Willi Kühl	Amt Horst-Herzhorn
Hans-Werner Speerforck	Amt Wilstermarsch
Peter Jörgensen	Amt Breitenburg
Bernd Tabel	Amt Schenefeld
Linda Vogt	Regionalmanagement Region Itzehoe
Ester Patyk	Stadt Glückstadt
Uwe Matthiesen	Amt Kellinghusen
Erik Bornholdt	Amt Kellinghusen
Olaf Prüß	Aktivregion Steinburg
Georg Sieben	Kreisbauamt
Dörthe Halves	Kreisbauamt